

Antrag

**der Abgeordneten Farid Müller, Stefanie von Berg (Bündnis 90/Die Grünen) und
Fraktion**

**der Abgeordneten Dr. Kurt Duwe, Katja Suding, Dr. Thomas-Sönke Kluth,
Anna-Elisabeth von Treuenfels (FDP) und Fraktion**

**der Abgeordneten Tim Golke, Dora Heyenn, Norbert Hackbusch, Christiane
Schneider, Kersten Artus (Die LINKE) und Fraktion**

**zu Drs. 20/6459 (Bericht des Verfassungs- und Bezirksausschusses über die
Drucksachen 20/4505 und 20/5991)**

Betr.: Empfehlungen der Wahlkreiskommission

Im Jahre 2014 werden in Hamburg Kommunalwahlen getrennt von Bürgerschaftswahlen, aber gemeinsam mit den Europawahlen durchgeführt werden. Anders als in anderen Hamburger Bezirken gab es in der Harburger Bezirksversammlung zwischen den Fraktionen kein Einvernehmen über die Einteilung der Wahlkreise für die Wahlen zu den Bezirksversammlungen. Der mehrheitlich beschlossene Vorschlag definiert acht Wahlkreise mit jeweils 3, 4 oder 5 zu wählenden Mitgliedern. Demgegenüber ging der von den Bezirksfraktionen der GAL, der Linken und der FDP unterbreitete Vorschlag von 6 Wahlkreisen mit jeweils 5 zu wählenden Mitgliedern der Bezirksversammlung aus. Diese letztere Wahlkreiseinteilung wird insbesondere deshalb vorgezogen, weil dadurch jedem Wähler und jeder Wählerin unabhängig von ihrem Wohnort die Gelegenheit gegeben wird, über dieselbe Anzahl von Mitgliedern zu entscheiden. Der hier eingebrachte Vorschlag weist eine wesentlich kleinere Spreizung in der Größe der Wahlkreise auf (nur 15,2% - Süderelbe nördlich der Bahn + 9,3%, Süderelbe südlich der Bahn -5,9% Abweichung vom Durchschnitt des Bezirks), wohin gehend der auf dem Beschluss der Bezirksversammlung beruhende Vorschlag der Wahlkreiskommission eine erhebliche größere Spreizung (von 52,9%) beinhaltet (Eißendorf +26,6%, Neugraben-Fischbek/West - 26,3% Abweichung vom Durchschnitt des Bezirks). Je kleiner die Spreizung ist, umso gerechter ist die Einteilung für die Wähler.

**Vor diesem Hintergrund möge die Bürgerschaft beschließen:
Sechstes Gesetz zur Änderung wahlrechtlicher Vorschriften**

Vom ...

Artikel 2

Fünftes Gesetz zur Änderung des Bezirksversammlungswahlgesetzes

Das Gesetz über die Wahl zu den Bezirksversammlungen in der Fassung vom 5. Juli 2004 (HmbGVBl. S. 313, 318), zuletzt geändert am [...] (HmbGVBl. S. ...), wird wie folgt geändert:

Die Anlage zu § 3 Absatz 1 erhält für den Bezirk Harburg folgende Fassung:

„Anlage
(zu § 3 Absatz 1)

Harburg			
Wahlkreis- nummer	Wahlkreisbezeichnung	Wahlkreisbeschreibung	Sitze nach § 3 Absatz 1
1	Harburg-Kern-Süd, Wilstorf, Neuland, Gut Moor	70105, 70108, 70202-70210, 70301- 70302, 70501-70506, 70508-705A8	5
2	Langenbek, Marmstorf, Rönneburg, Sinstorf	70507, 70601-70909, 71004, 71005	5
3	Eißendorf, Heimfeld West	71003, 71006-71016, 71018-71021, 71108, 71109, 71113-71116	5
4	Heimfeld Ost, Harburg-Kern- Nord	70101-70104, 70106, 70110, 70201, 70210, 71001, 71002, 71101-71107, 71110-71112, 711A7	5
5	Elbdörfer, Neugraben-Fischbek, Hausbruch Nord	71201-71405, 71408-71411, 71413, 71501, 71509, 71511, 71522, 71601-71801	5
6	Neugraben-Fischbek, Hausbruch Süd	71406, 71407, 71412, 71502-71508, 71510, 71513-71521, 71523	5